

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **42 (1987)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

"Gemächlich rattert der Zug durch die fruchtbare Ebene des untern Jangtsekiangs. Auf der Strecke zwischen den Seidenzentren Wusi und Sutschou erklärt uns der chinesische Reiseführer mit unglaublichem Detailreichtum die Hintergründe dieser klimatologisch-pedologisch begünstigten Kernregion Chinas. Auf unsere Frage, woher er denn seine fundierten geographischen Kenntnisse habe, antwortete er trocken: "From Mister Professor Bernhard from Switzerland. I have read his China book." Dies erlebte ein Kollege im Frühling 1986. Das erwähnte Chinabuch, das auf den Eindrücken von drei ausgedehnten Chinareisen des Verfassers basiert, hatte Hans Bernhard 1973 herausgegeben.

Der Autor feierte am 12. Juli 1987 seinen 80. Geburtstag. Er erfreut sich einer beneidenswerten Gesundheit. Zweimal wöchentlich testet er seine Fitness mit Märschen am Uetliberg, daneben unternimmt er anspruchsvolle Bergwanderungen. Noch immer ist Hans Bernhard ein begeisterter Skifahrer; auch Schwimmen, Kegeln, Lesen und - nicht zu vergessen - Reisen gehören in den Tätigkeitsbereich des unverwüstlichen "Achtzigers". Sein Haus und seinen grossen schönen Garten hält er immer noch bestens instand. So ist es oft nicht leicht, mit dem vielbeschäftigten Jubilar ein Treffen zu organisieren.

Ueber die wertvollen Verdienste Hans Bernhards um die Geographie und vor allem um den Geographieunterrichts an Mittelschulen haben Ernst Winkler und Werner Nigg schon zum 70. Geburtstag ausführlich berichtet. Für die jüngern Leser seien hier nur die wichtigsten Fakten aufgeführt. Nach seinem Studium an der Universität Zürich, das Hans Bernhard mit der Dissertation "Chur, Beitrag zur Siedlungs- und Wirtschaftsgeographie" abgeschlossen hatte, unterrichtete er an verschiedenen Zürcher Mittelschulen. 1939 wurde er als Hauptlehrer an die Kantonale Oberrealschule Zürich (heute MNG) gewählt. Souverän, temperamentvoll und zielstrebig, wie er heute noch jede Aufgabe anpackt, hielt er auch seine Lektionen. Er verstand es, im Unterricht wie auch auf seinen unzähligen Reisen als Reiseleiter kreuz und quer durch alle Kontinente mit wenigen einfachen Sätzen das Wesentliche zu erklären und das Typische zu zeigen. Bestrebt, möglichst vielseitig und attraktiv zu unterrichten, offen für technische Hilfsmittel und Neuerungen, versah er die geographische Sammlung immer wieder mit den neusten und zweckmässigsten Anschaf-

fungen. Exkursionen mit "Böha" gehören wohl zu den schönsten und eindrucklichsten Erinnerungen seiner ehemaligen Schüler. Mehrere Jahre führte Hans Bernhard die Kurse für spezielle Didaktik des Geographieunterrichtes beider Hochschulen in Zürich. Die ETH erteilte ihm auch verschiedene Lehraufträge für Länderkunde (Kanada, China). Der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich diente er lange Jahre als Referent, Exkursionsleiter und Vorstandsmitglied. Ferner präsiidierte er auch einige Jahre den Schweizerischen Geographielehrerverein, und in der "Division for Central and Technical Education" des Europarates vertrat er die Schweiz. Hans Bernhard verfasste nebst zahlreichen geographischen Artikeln verschiedene Bücher. Erwähnt seien hier dasjenige über Kanada (mit E. Winkler) und das Geographiebuch für Mittelschulen über Amerika (mit H. Guttersohn). Auch nach seiner Pensionierung wirkte er noch als Dozent an der Volkshochschule und als Leiter einiger Reisen des Schweizerischen Lehrervereins. Ich wünsche dem rüstigen Jubilar und seiner Gattin - sicher auch im Namen seiner zahlreichen Freunde - noch viele aktive und vielleicht sogar einmal etwas geruhsamere Jahre, Gesundheit und alles Gute.

Hans Philipp Jäger, Zürich

PLANCATO

Die Eidg. Vermessungsdirektion hat einen dreisprachigen Katalog der Plan- und Kartengrundlagen der Schweiz, ergänzt durch Informationen der einzelnen Kantone erscheinen lassen. Er soll zur Orientierung für Raumplaner, Ingenieure, Architekten etc. dienen. Preis je nach Kanton Fr. 20.-- bis 30.--, Bezug bei den kantonalen Vermessungsämtern.

Am 14. Juli ist Prof. Dr. Oskar Bär beim Segelfliegen tödlich verunfallt. Eine ausführliche Würdigung wird in der nächsten Nummer erscheinen.

Die Redaktion